

# Biodiversitätsziele in Gefahr?

## Positionierung der AG-Wasser zu Wasserkraft- ausbau und Flussrestaurierung vor dem Hintergrund der Biodiversitätsziele und der Klimakrise

am 08.12.2022 14:00 - 17:00 Uhr CET



**GRÜNE  
LIGA** Netzwerk  
Ökologischer  
Bewegungen

**misereor**  
GEMEINSAM GLOBAL GERECHT

  
**LIVING RIVERS**  
FOUNDATION



Forum Umwelt  
und Entwicklung



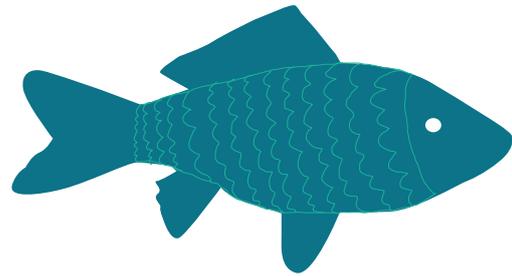
GegenStrömung  
CounterCurrent

# Einladung

Dem Living Planet Report des WWF zufolge sind die weltweiten Bestände der wild lebenden Arten seit 1970 insgesamt um 69% zurückgegangen. Mit 83% Verlust fällt der Artenschwund in den Seen, Flüssen und Feuchtgebieten noch dramatischer aus.

Umweltverbände, Angler:innen und weitere Organisationen haben sich auf europäischer Ebene zur Living Rivers Coalition zusammengeschlossen, um diese Entwicklung zu stoppen und den Trend wieder umzukehren. Mit dem Green Deal, der Wasserrahmenrichtlinie, der Biodiversitätsstrategie und dem gerade vorgeschlagenen Nature Restoration Law wurden und werden auf Bestehen der EU gute Instrumente entwickelt, um dieses Ziel zu erreichen.

Gleichzeitig wird der Ausbau der erneuerbaren Energien im großen Maßstab vorangetrieben. In diesem Zuge gibt es verstärkte Bestrebungen, die Planungserfordernisse für Infrastrukturvorhaben zu verschlanken, insbesondere auch durch direkte Aushebelung der Natur- und Gewässerschutzbestimmungen. Damit wird, mit der Absicht der Klimakrise entgegenzuwirken die europäische und globale Biodiversitätskrise noch weiter verschärft.



Die nachhaltige Nutzung und gerechte Verteilung von Wasser ist eines der drängendsten Probleme unserer Zeit. Gleichzeitig werden die knappen Süßwasserressourcen und die mit ihnen verbundenen Ökosysteme überall auf der Welt übernutzt, verschmutzt und geschädigt. Ob Wasser in Zukunft noch ausreichend verfügbar und trinkbar ist und wer Zugang dazu hat, hängt mehr denn je von politischen Entscheidungen rund um die Wassernutzung ab.

Um diese Herausforderungen zu diskutieren, laden wir Sie und Ihre Kolleginnen und Kollegen herzlich zu einem Online-Seminar ein. Details zum Programm und zur Anmeldung finden Sie im Folgenden.



## Programm

- 14:00 Uhr: Begrüßung  
Jürgen Maier, Forum Umwelt und Entwicklung
- 14:10 Uhr: Vorstellung der FUE-Position zu Wasserkraft  
Thilo Papacek, GegenStrömung
- 14:40 Uhr: „Break Free“ - Wiederherstellung von Flussökosystemen durch Rückbau von Querbauwerken  
Michael Bender, Stiftung Living Rivers
- 15:10 Uhr: Kommentierung des EEG durch den WWF  
Tobias Schäfer, WWF
- 15:40 Uhr: Wasserkraft in der Entwicklungszusammenarbeit  
Jutta Himmelsbach, Misereor
- 16:15 Uhr: Pause
- 16:30 Uhr: Wasserkraft zu Wasserstoff? Das Inga-III-Projekt  
Salomé Elolo, Femmes Solidaires

## Anmeldung

Sie können sich für die Veranstaltung unter [roth@forumue.de](mailto:roth@forumue.de) anmelden.

**Die Veranstaltung findet auf Deutsch mit englischer Übersetzung statt.**

Bitte beachten Sie: Das Online-Seminar wird mit der Konferenz-Anwendung Zoom durchgeführt. Beachten Sie bitte ebenfalls, dass das Seminar aufgezeichnet wird, um es als Video online zur Verfügung zu stellen. Mit Ihrer Anmeldung stimmen Sie der Aufzeichnung und zur Verfügung-Stellung des Seminars zu.

---

### KONTAKT

Forum Umwelt und Entwicklung  
Marienstr. 19–20 10117 Berlin  
[info@forumue.de](mailto:info@forumue.de)  
[www.forumue.de](http://www.forumue.de)  
+49(0)30 678 17 75 920

Das Forum Umwelt und Entwicklung koordiniert die Aktivitäten deutscher NGOs in internationalen Politikprozessen zu nachhaltiger Entwicklung. Rechtsträger ist der Deutsche Naturschutzring, Dachverband der deutschen Natur-, Tier- und Umweltschutzverbände e. V. (DNR).

Die Veranstaltung wird gefördert durch das Umweltbundesamt und das Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, nukleare Sicherheit und Verbraucherschutz. Die Mittelbereitstellung erfolgt auf Beschluss des Deutschen Bundestages. Die Verantwortung für den Inhalt dieser Veröffentlichung liegt bei den Autorinnen und Autoren. Die geäußerten Meinungen spiegeln nicht zwingend die Position der Veranstalter und Förderer wieder.

